

# Mit Kran und Kelle in die Ferien

Sommerprogramm von „Technik für Kinder“ bei der Firma Penzkofer



**Schleifen in der Penzkofer-Zimmerei:** Ausdauerbewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Schleifen ihrer Holzbecher, die vorher an der Abbundanlage gefertigt wurden. – Fotos: Ebner

**Regen.** Kelle für Kelle schaufeln die Buben und Mädchen aus dem Mörtelimer in die Mini-Schalung, die sie gerade selbst zusammengeschraubt haben. Wenige Meter weiter werkeln ihre Freunde. Handwerk zum Mitmachen gab es bei Penzkofer Bau in Regen beim „Bau-da-dei-Zukunft-Tag“. Zum ersten Mal beteiligte sich das Bauunternehmen am Ferienprogramm des Vereins „Technik für Kinder“ (TFK). Rund 50 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 15 Jahren kamen zu den zwei Aktionstagen auf das Penzkofer-Gelände und entdeckten zusammen mit den Handwerkern, wie spannend die Arbeit auf dem Bau ist.

„Begeistern durch Machen“, heißt das Motto bei TFK und bei der Penzkofer Bau GmbH. Die Kinder und Jugendlichen lernten bei einem kurzen Rundgang das Unternehmen kennen. Dann



**Mit Geschick** durch den Zukunftsparcours: Um die Wette ging es mit dem ferngesteuerten Lkw durch den Parcours, spannend wurde es vor allem beim Rückwärts-Rangieren.

durften sie an etlichen Stationen selbst ran – und hatten einen Riesenspaß dabei, Holzbecher, Draht-Kunstwerke oder Kerzenständer für den Garten zu bauen und ihr handwerkliches Geschick zu zeigen.

Wo muss beim Betonieren das

Eisen hin? Wie lange soll man das Holz schleifen, damit es richtig weich ist? Wie stark drückt man beim Rohre-Pressen zusammen? Hebt man beim Baggern schnell oder langsam an? Die Nachwuchs-Handwerker hatten Fragen über Fragen. Die Antworten

gab es vom Penzkofer-Team um Ausbildungsleiter Wilhelm Loibl. Maurer, Zimmerer, Elektroniker, Anlagenmechaniker, Baggerfahrer, Kranführer und Kollegen aus weiteren Fachbereichen erklärten und zeigten den jungen Besuchern geduldig alles, was sie wissen wollten. Die Azubis brachten sich genauso ein wie die Fachkräfte und Abteilungsleiter. „Uns ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie abwechslungsreich die Arbeit im Handwerk ist und wie viele berufliche Möglichkeiten die Branche bietet. Es ist richtig schön, wenn man merkt, wie begeistert alle bei der Sache sind“, freute sich Ausbildungsleiter Wilhelm Loibl.

Miteinander wurden kübelweise Mörtel und Betonestrich angerührt. Die Buben und Mädchen griffen zu Akkuschrauber, Zange, Schleifpapier, Bunsenbrenner oder zum „Krankastl“. Fantasie bewiesen sie, als es daran ging mit der Zange Schmuckhalter oder Figuren aus Kupferdraht zu biegen. Um die Wette ging es nach der gemeinsamen Brotzeit mit dem ferngesteuerten Lkw durch den Zukunftsparcours. Ein besonderes Erlebnis war es für alle, unterstützt vom Penzkofer-Team den „echten“ Hochkran selbst zu steuern und die Hebel im Minibagger zu bedienen.

„Eine gelungene Premiere und der richtige Weg, um den Nachwuchs fürs Handwerk zu begeistern“, fanden auch TFK-Vorstand Heinz Iglhaut, TFK-Projektleiter Werner Helmbrecht und TFK-Botschafter Toni Fischer. Viel Lob gab es für das Engagement des Penzkofer-Teams um Geschäftsführer Alexander Penzkofer. Auch im kommenden Jahr soll es zwei „Bau-da-dei-Zukunft-Tage“ geben. – bb